

07.02.2021 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

## "Wir haben dem Eis beim Sterben zugesehen" - der Arktis-Fotograf Michael Gutsche

*Moderator/in: Nachher hat Bärbel Schäfer einen spannenden Gast: Michael Gutsche. Michael Gutsche ist Fotograf, kommt aus Fulda ... und war letztes Jahr mit der größten wissenschaftlichen Arktis-Expedition aller Zeiten am Nordpol. Teilweise bei minus 58 Grad. Was Michael Gutsche im ... möglicherweise bald nicht mehr ... ewigen Eis erlebt hat, erzählt er im Sonntagstalk.*

*Dabei haben die Fotos von Michael Gutsche eine klare Botschaft: Tut endlich was gegen den Klimawandel! Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Was braucht es denn, damit Menschen in die Puschen kommen und was ändern?*

Naja, zum Beispiel so klare Bilder wie die von Michael Gutsche. Er sagt, wie der Expeditionsleiter: „Wir haben dem Eis beim Sterben zugesehen.“ Und er ist überzeugt: „Vieles von dem, was ich in der Arktis fotografiert habe, wird bald einfach nicht mehr da sein.“ Diese unfassbare Schönheit des Eises.

Deswegen betont er auch: „Meine Bilder sind mahnende Zeitzeugen.“ Keine Region hat sich in den letzten zwanzig Jahren so verändert wie die Arktis. Und keine zeigt so deutlich, dass wir einen massiven Klimawandel haben.

Vielleicht helfen ja seine Fotos den Menschen zu erkennen, dass wir einen echten Durchbruch brauchen, wenn wir die Welt retten wollen.

*Und wie könnte so ein Durchbruch aussehen?*

Ich finde da ja die Jesus-Methode effektiv: Die Welt retten, das fängt beim Einzelnen an. Jesus hat den Leuten deutlich gemacht: Ihr habt Verantwortung ... für euch ... für eure Mitmenschen ... und damit auch für die Welt, in der ihr gemeinsam lebt.

Das heißt: Wichtig ist, dass immer mehr Menschen sagen: „*Ich kann und will einen Unterschied machen.*“ Und dann braucht es natürlich gute Politik und Gesetze, die das möglich machen. Damit Michael Gutschke hoffentlich auch noch in zehn Jahren eindrucksvolle Bilder in der Arktis aufnehmen kann.